

NINA JOHANNA HALTERN

# **Jenseits des konventionellen Kultursponsorings**

**Chancen alternativer Kooperationen zwischen  
Unternehmen und Kulturorganisationen**

**[transcript]**

# Inhalt

---

**Vorbemerkung** | 9

**Einleitung** | 11

## **MODELLE DER KOOPERATION ZWISCHEN UNTERNEHMEN UND KULTURORGANISATIONEN EINE BESTANDSAUFNAHME**

### **Die Vielseitigkeit der Kooperationslandschaft**

Einleitung | 33

### **Außenkommunikation und Profilierung von Unternehmen**

Kultursponsoring | 49

### **Corporate Citizenship im Kulturbereich**

Das ‚neue Mäzenat‘ | 61

*Exkurs: Mäzenatentum historisch* | 66

Vorrangig materielle Leistungen des Corporate Citizen | 71

Vorrangig immaterielle Leistungen des Corporate Citizen | 77

*Beispiel 1: Kölner KulturPaten* | 83

**Zwischenrésumé** | 87

### **Einsatz von (Mitteln der) Kunst zur Entwicklung von Unternehmen und Mitarbeitern** | 89

Organisationsentwicklung im Allgemeinen und unter  
Hinzuziehung kunstbasierter Mittel | 95

(Bildende) Kunst als Schule der Wahrnehmung erster  
und zweiter Ordnung | 100

*Beispiel 2: Kunstkurse der Frick Collection, New York* | 103

*Beispiel 3: Kunst und Unternehmensberatung* | 104

Unfreezing, Reframing und ernstes Spiel mit Mitteln  
der (darstellenden) Kunst | 109

Erlebnis von Teamgeist und Führungsqualität als perfektem  
(musikalischen) Zusammenspiel | 117

*Beispiel 4: Das Orpheus Chamber Orchestra als Beispiel für  
Führung und Einbindung* | 121

*Beispiel 5: Kollektive Perkussion als Sinnbild gelungener Handlungskoordination* | 124

Zusammenfassung | 127

*Exkurs: Organisationsentwicklung in Kulturorganisationen* | 133

**Fazit der Bestandsaufnahme** | 143

## **DER MEHRWERT SEKTORENÜBERGREIFENDER KOOPERATIONEN**

### EINE THEORETISCHE ANNÄHERUNG

**Einleitung** | 147

#### **Brücken über strukturelle Löcher**

Soziales Kapital in Netzwerken | 149

#### **Irritierende Variationen und Koevolution**

Sektorenübergreifende Kooperation systemtheoretisch gedacht | 157

Systemtheoretische Grundlagen | 159

Veränderung von Organisationen als Koevolution | 168

Steuerung einer „vorausschauenden Selbsterneuerung sozialer Systeme“ | 171

Implikationen für die sektorenübergreifende Kooperation | 176

*Beispiel 6: SeitenWechsel – „Instrument der Managemententwicklung, aber auch sozialpolitische Intervention“* | 181

*Beispiel 7: Common Purpose – Erleben unterschiedlicher „Führungskontexte“* | 185

#### **Besonderes Irritationspotential der Kunst?**

Systemtheoretische und evolutionsästhetische Argumente | 187

Kunst als Beobachtungsverhältnis | 189

Kunst als adaptives Spiel mit dem Überschuss | 212

**Zusammenfassung** | 223

## **ERFAHRUNGEN MIT ‚KULTUR-KOOPERATIONEN‘ DES BMW WERKS LEIPZIG**

### VIER FALLSTUDIEN

#### **Kulturpartnerschaften des BMW Werks Leipzig**

Kontext | 229

**Kooperation mit dem „a cappella-Festival“ Leipzig**

Erste Fallstudie | 239

**Kooperation mit dem Festival „euro-scene Leipzig“**

Zweite Fallstudie | 263

**Workshop-Reihe „Führungskultur gestalten“ in  
Zusammenarbeit mit „die naTo e.V.“**

Dritte Fallstudie | 277

**Runder Tisch mit Vertretern des Leipziger Kultursektors**

Vierte Fallstudie | 297

**Reflexion der ‚Kultur-Kooperationen‘ des  
BMW Werks Leipzig | 325**

**Zusammenfassung und Ausblick | 331**

**Literaturverzeichnis | 341**

**Verzeichnis der Internetquellen | 371**